



1813

Der Künstler und sein Wirth

Elise Sommer

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "Der Künstler und sein Wirth" (1813). *Poetry*. 1817.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1817

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Der Künstler und sein Wirth

Ein Maler, der zu Idealen
Die hohe Phantasie erhob,
Der, um ein Götterbild zu malen,
Aus Aetherstoff jetzt Farben wob,
Ward rauh gestört durch banges Flehen
Für einen armen kranken Mann;
Er gab, bewegt von zarten Wehen,
Was *jetzt* die Kunst noch geben kann. –
»Mein Herr! er ist ihr Kunstverwandter!«
Rief der eintretende Traiteur,
Auch noch von mir ein alter Wohlbekannter,
Mein Nachbar its's, der Silhouetteur –
Und lächelnd gab der grosse Maler
Ihm jetzt noch einen harten Thaler. –